

Sechs Millionen Investitionen – weitere positive Entwicklung

Viel Geld für Rhynern

Sechs Millionen Euro an neuen Investitionen in den beiden nächsten Jahren: „Das ist eine wirklich sehr gute Nachricht für unseren Stadtbezirk Rhynern“, freuen sich Bezirksvorsteherin Brigitte Sosna und CDU-Fraktionsvorsitzender Heinrich Georg Saarbeck. „Damit können wir im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger die positive Entwicklung auf einem beachtlichen Niveau fortsetzen.“

„Nicht nur die Höhe der Gesamtsumme der geplanten Investitionen, auch die Einzelpositionen zeigen, dass wir als Stadtbezirk Rhynern eine wichtige Position in der Stadt Hamm einnehmen. Das wird durch viele Einzelmaßnahmen deutlich, die direkten Einfluss auf die Lebens-, Aufenthalts- und Wohnqualität in Berge, Westtünnen und Rhynern haben“, betont Saarbeck in seiner Stellungnahme. Der Doppelhaushalt 2019/20 setze viele Anregungen und Ideen der CDU für den Stadtbezirk um. Grundlage für diesen Erfolg sei der ständige Dialog sowohl mit der Bevölkerung als auch mit der Stadtverwaltung.

Die „dicksten Brocken“ für den Stadtbezirk Rhynern sind mit 1,6 Millionen Euro der Neubau des Sportplatzes für Westfalia Rhynern und mit 1,4 Millionen Euro die Sanierung der Alfred-Delp-Schule. „Das sind“, so

„Fortschritte für unseren Bezirk“

der CDU-Fraktionsvorsitzende, „Fortschritte, die sich sehen lassen können. Hier werden die richtigen Prioritäten gesetzt.“

Bei der Verbesserung der Verkehrswege stehe die Fahrbahn-Erneuerung der Werler Straße im Bereich Fischerstraße/Dürerstraße mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 660 000 Euro ganz oben auf der Projektliste. Wie Saarbeck weiter mitteilt, seien ebenfalls die Beseitigung des Bahnübergangs am Südfeldweg durch eine Unterfüh-



zung und der Ausbau der Straße „An der Windmühle“ von großer Bedeutung. Gleiches gelte für die Aufnahme des „Oberster Kamps“ im Gewerbepark und des Hellwegs im Teilabschnitt vom Wirtschaftsweg südlich der A2 bis zur Alten Freisker Straße in das Straßendecken-Sanierungsprogramm. Hierfür würden jeweils 220 000 Euro aufgewendet.

Äußerst erfreulich sei auch, dass endlich der Neubau des Haltepunktes Westtünnen kon-



Engagieren sich erfolgreich für Berge, Westtünnen und Rhynern: Bezirksvorsteherin Brigitte Sosna und CDU-Fraktionsvorsitzender Heinrich Georg Saarbeck



krete Formen annehme. „Für dieses Vorhaben stehen“, so Heinrich Georg Saarbeck, „allein im Doppelhaushalt 350 000 Euro bereit, die Gesamtsumme beläuft sich auf fast 1,6 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2022 geplant.“

Das Fazit des CDU-Fraktionsvorsitzenden lautet: „Wir haben mit dem Haushalt sehr viel erreicht. Unser Einsatz für einen lebens- und wohnwerten Stadtbezirk Rhynern hat sich ausgezahlt.“



Bessere Wege für Landwirte und Radfahrer

Erfolgreich war die CDU-Bezirksfraktion bei den Etatberatungen auch in Sachen Wirtschafts- und Radwege-Programm. „Wir konnten zwei Projekte durchsetzen“, zeigt sich Fraktionsvorsitzender Heinrich Georg Saarbeck zufrieden. „Für den Ausbau des Osttünner Weges und des Alten Hellwegs geben wir in den beiden nächsten Jahren zusammen 165 000 Euro aus.“

„Mit dem Ausbau erzielen wir einen mehrfachen Effekt“, betont Saarbeck, „zum einen für unsere Landwirte und zum anderen für die Radfahrer, darüber hinaus auch für Skater und Jogger, die für ihre sportlichen Aktivitäten in der Natur gern die ausgebauten Wirtschaftswege nutzen. Die hierfür eingesetzten Finanzmittel sind also sehr gut investiertes Geld.“

Der CDU-Fraktionsvorsitzende sieht den Stadtbezirk auch mit mittleren und kleineren Etatpositionen gut aufgestellt: „Beispielsweise investieren wir in die Sanierung unserer Spielplätze 80 000 Euro, in die Gestaltung der Ortsmitte Rhynern 20 000 Euro oder in die Sandstein-Sanierung des Ehrenmals Berge 40 000 Euro.“ Und auch für Anschaffungen des Jugendzentrums stehe Geld bereit: genau 9100 Euro.

Es geht voran in Rhynern

Die wichtigsten Investitionen in den Jahren 2019/20

	Projekt	Summe
Alter Hellweg	Wirtschafts-/Radweg	70.000 Euro
Osttünner Weg	Wirtschafts-/Radweg	95.000 Euro
Ortsmitte Rhynern	Gestaltung	20.000 Euro
Westfalia Rhynern	Neubau Sportplatz	1.641.000 Euro
Spielplätze	Sanierung	80.000 Euro
Hellwegschule	Einzäunung	50.000 Euro
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Garage	10.000 Euro
Alfred-Delp-Schule	Sanierung	1.425.000 Euro
Konrad-Adenauer-Schule	Beleuchtung Schulweg	100.000 Euro
Carl-Orff-Schule	Optimierung OGS	220.000 Euro
Werler Straße	Fahrbahnerneuerung	660.000 Euro
Hohefeldweg	Gewässer Südgraben	200.000 Euro
Hellweg (Teilabschnitt)	Sanierung Straßendecke	220.000 Euro
Oberster Kamp	Sanierung Straßendecke	220.000 Euro
Südfeldweg	Unterführung	350.000 Euro
Haltepunkt Westtünnen	Neubau	350.000 Euro
An der Windmühle	Straßenausbau	250.000 Euro
Ehrenmal Berge	Sandsteinsanierung	40.000 Euro
Dürerstraße	Bushaltestelle	10.700 Euro

Absolutes Rekord-Niveau: 238 Millionen

Die städtischen Investitionen erreichen in den beiden nächsten Jahren ein absolutes Rekordniveau. „Wir kommen als Konzern Stadt Hamm auf insgesamt 238 Millionen Euro“, bilanziert Kämmerer Markus Kreuz, „das ist eine sehr erfreuliche Nachricht für unsere Bürgerinnen und Bürger. Das ist ein großer Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität, wie wir ihn bisher noch nicht hatten.“

Mehr als 94 Millionen Euro steuern allein die städtischen Tochterunternehmen bei.

Gut 65 Millionen Euro geben die Stadtwerke Hamm für Investitionen aus. Schwerpunkt neben dem Energiesektor ist die sichere Trinkwasserversorgung aus dem Wasserwerk Warmen. Die HGB investiert knapp 22 Millionen Euro in mehrere Projekte:

so in die Fertigstellung des zweiten Teilabschnitts Stadttor Ost an der Lippestraße (41 Wohnungen), in den Neubau Peter-Röttgen-Platz (31 Wohnungen) und in die Kitas Eschenallee und Großer Sandweg. Rund 6,9 Millionen Euro nimmt die Wirtschaftsförderung Hamm insbesondere für die beiden Gewerbequartiere Hohefeld und weitere Grundstücksankäufe in die Hand.

Mit Riesenschritten in die Zukunft

Der Haushalt 2019/20 bietet der Stadt Hamm glänzende Perspektiven: Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Richard Salomon nehmen im Doppelinterview Stellung zu den Schwerpunkten.

Stadtgespräch: Der städtische Haushalt für die Jahre 2019 und 2020 sieht Rekordinvestitionen vor. Wie ist das für eine Kommune im Stärkungspakt möglich?

Hunsteger-Petermann: Durch eisernes Sparen und viel Kreativität. Ohne die Stadtentwicklungsgesellschaft wären viele Projekte nicht möglich. Ganz klar: Unsere Initiativen im Hammer Westen sind dafür ebenso ein Beispiel wie der Bau des neuen Wassersportzentrums oder die Neugestaltung des Tierparks. Hinzu kommen – so ehrlich muss man an dieser Stelle sein – die Förderprojekte von Bund und Land. Das Projekt „Gute Schule“ schlägt sich in diesen Investitionen ebenso deutlich nieder wie die Investitionen in den Breitbandausbau.

Salomon: Einerseits stimmt das. Im Gegenzug lasten uns Land und Bund aber zahlreiche Maßnahmen auf, die an keiner Stelle gegenfinanziert sind, vor allem im Sozialbereich. Allein die Betriebskosten für unsere Kindergärten haben sich in den vergangenen Jahren nahezu verdoppelt. Auch der Ausbau der Ganztagsbetreuung stellt uns als Stadt vor enorme Herausforderungen – zumal der Bedarf in Zukunft weiter steigen wird. Auch das ist vom Grundsatz her keine kommunale Aufgabe. Die Reihe ließe sich um zahlreiche Beispiele ergänzen.

Stadtgespräch: Innovationszentrum, Erlebensraum Lippeaue, Tierpark, Creativ.Quartier, Kanal-kante: Täuscht der Eindruck, dass sich in den kommenden Jahren so viel bewegt wie nie zuvor?

Hunsteger-Petermann: Fakt ist, dass sich eine ganze Menge tut – und dass jedes Projekt unsere Stadt ein großes Stück nach vorne bringen wird. Zu dieser Aufzählung kommt ja auch



So wird er aussehen: der neue Eingangsbereich des Tierparks

noch das neue Stadtteilzentrum in Hamm-Westen hinzu. Man darf aber nicht nur auf die Großprojekte schauen: Mindestens genauso wichtig ist es, was in Schulen und Kindergärten passiert, um unsere Kinder bestmöglich zu fördern. Wichtig ist es, dass es uns insbesondere über die „Wohnbau-Initiative“ gelingt, junge Familien in Hamm zu halten. Wichtig ist außerdem, dass Hamm den Menschen bis ins hohe Alter eine gute Heimat ist ...

Salomon: ... und dafür ist Sicherheit eine wichtige Voraussetzung. Gerade im Bahnhofsquartier haben wir in den vergangenen Monaten eine Menge erreicht: Die enge Zusammenarbeit von Stadt und Polizei trägt ebenso Früchte wie die präventiven Maßnahmen, um Jugendkriminalität im Keim zu ersticken. Auch durch das neue Lichtkonzept und den Abriss des ehemaligen „Kipp'n in“-Gebäudes steigt die soziale Kontrolle.



Haben für Hamm viel vor: Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Richard Salomon

Die höchsten Investitionen ...

37,9

Mio. Euro

Schulen

In insgesamt 15 Schulen investiert die Stadt Hamm in den beiden nächsten Jahren. Schwerpunkte sind die Optimierung der Offenen Ganztagschule an sechs Grundschulen, der Ausbau der Arnold-Freymuth-Schule zur Gesamtschule und Sanierungsmaßnahmen an acht Schulen.

25,2

Mio. Euro

Digitalisierung

Schnelles Internet in allen Stadtgebieten ist das Ziel des Breitbandausbaus mit Übertragungsgeschwindigkeiten von mindestens 200 Megabit pro Sekunde – sowohl im Down- als auch im Upstream. Zweites Ziel ist die fortschreitende Digitalisierung der Stadtverwaltung.

23,1

Mio. Euro

Kitas

In den nächsten zwei Jahren entstehen neun neue Kitas mit zusammen 33 Gruppen – errichtet von der Stadt, der HGB, der SEG und anderen Bauherren. In Hamm gibt es zurzeit 92 Kitas mit rund 5.600 Plätzen für Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Einschulung.

12

Mio. Euro

Tierpark

Der Tierpark wird noch attraktiver: Schwerpunkte sind artgerechte Gehege, Erneuerung der Spielangebote, eine Indoor-Spielhalle und die Verlegung des Eingangsbereichs. Die Gesamtinvestition in den nächsten vier Jahren: 12 Mio. Euro, im Rahmen des Haushalts 2019/20 ca. 4,7 Mio. Euro.

8,3

Mio. Euro

Straßen

Für bessere Verkehrswege in Hamm stehen im Doppelhaushalt 2019/20 wieder Millionenbeträge bereit. Das Umbau- und Ausbau-Programm umfasst zehn Projekte – so zum Beispiel an der Hammer Straße, der Hüserstraße, der Östingstraße, der Fangstraße sowie der Kanalbrücke Lippestraße.

6,4

Mio. Euro

Hamm ans Wasser

Zwei Masterpläne bringen Hamm ans Wasser: der „Erlebensraum Lippeaue“ (Natur, Freizeit und Erholung auf einer Fläche von 195 Hektar, erster Spatenstich war am 18. Dezember) und die „Kanalkante“ (erstes Projekt ist das neue Wassersportzentrum, Baustart Mitte 2019).

... und die niedrigsten Gebühren



Stand: Dezember 2018

Impressum:

Stadtgespräch

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hamm
Theodor-Heuss-Platz 16
59065 Hamm

E-Mail: info@cdu-hamm.de
www.cdu-fraktion.de

Redaktion:

Michael Pricking
Tel. 02381 - 173191

© 2018 Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Genehmigung zur anderweitigen Nutzung ist durch den Herausgeber einzuholen.